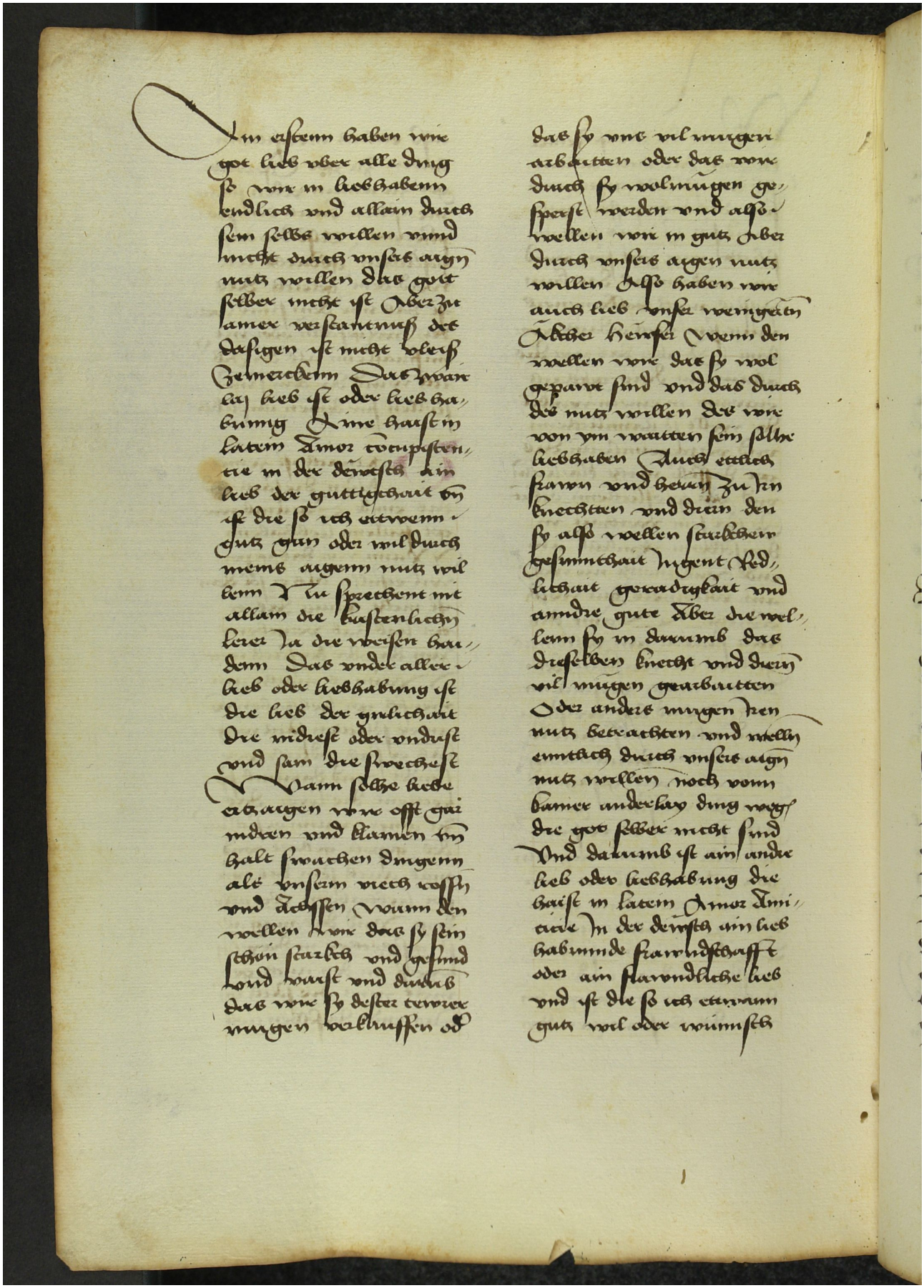
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Nun ersten haben wir
got lieb vber alle ding
so wir in liebhabenn
endlich vnd allain durch
sein selbs willen vnnd
nicht durch vnsers aigen
nutz willen dan got
selber nicht ist Aber zu
ainer verstantnuss der
dasigen ist nicht vberflus
zelmerchem Das ander
lay lieb ist oder liebha-
bunng Aine haisten
latein Amor concupisen-
cie in der deutsch ain
lieb der guttigkhait bey
ist die so ich etwem
gutz gun oder wil durch
mains aigem nutz wil
lem Nu sprechent mit
allam die kustenlichen
lerer Ja die weisen hai-
dem Das vnder aller-
lieb oder liebhabung ist
die lieb der gnadichait
die widerst oder vnderst
vnd sam die sprechest
Nam solche liebe
ab aigen were offt gai
nderen vnd klamen in
halt swachen dmgenn
alt vnsem vieth cossly
vnd dickssen Wurm den
willen wer das sy sein
schon sarlich vnd gesund
lond wurst vnd durch
das wer sy dester tewrer
mugen verkuffen od
das sy wnt vil mugen
arbaitten oder das wer
durch sy wolmugen ge-
sprest werden vnd also
wellen wir in gutz aber
durch vnsers aygen nutz
willen also haben wir
auch lieb vnser wernyeten
Aleche hensser Wenn den
wellen wir das sy wol
gepart sind vnd das durch
des nutz willen der wir
von ym wartten sein sollt
liebhaben Auch etlich
frawen vnd herren zu sin
knechten vnd diern den
sy also wellen starkhern
gesunthait hygent Red-
lichait geradigkait vnd
ainndre gute Aber die wel-
lem sy in darumb das
dieselben knecht vnd diern
vil mugen gearbaitten
Oder anders mugen hen
nutz betrachten vnd wellen
eintlich durch vnsers aygen
nutz willen, noch vom
hamer anderhay ding wag-
die got selber nicht sind
Vnd darumb ist ain ander
lieb oder liebhabung die
haist in latein Amor Ami-
cicie In der deutsch ain lieb
habunnde frawntlichkaist
oder ain frawntliche lieb
vnd ist die so ich etwem
gutz wil oder wunnsch